

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Cobbelsdorf**

Sitzungstermin:	Montag, 25.06.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Gisela Gebauer

stellv. Bürgermeister

Herr André Saage

Gemeinderat

Herr Ronald Siegert

Herr Olaf Thiele

Herr Peter Görisch

Herr Bodo Wilke

Verwaltung

Frau Engel

Büroleiterin

Sachverständiger

Herr Krmela

Büro für Stadtplanung Dessau

Es fehlten:

Gemeinderat

Frau Jacqueline Döhring

Frau Petra Hoffmann

Herr Thomas Pitschke

Frau Cornelia Richter

Herr Jürgen Richter

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Gäste: 2

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2007

Aufgrund der Niederschrift fragte die Bürgermeisterin im Gemeinderat noch einmal nach, ob die Geruchsbelästigungen wahrgenommen wurden und ob jemand die Ursache dafür kennt. Man schließt auf das Wetter bzw. auf unterschiedliche Winde und stellte fest, dass man im ländlichen Bereich mit solchen Belästigungen leben muss.

Zu ändern ist auf Seite 2 unter Top 6, dass nicht GR Pitschke, sondern GR Siegert die Gemeinde im Abwasserverband vertritt.

Auf Nachfrage informierte GR Saage über die Änderung der Satzung des AV bezüglich der öffentlichen Bekanntmachung.

Ohne weitere Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6		5	0	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Die Bürgermeisterin gab die Abstimmungsergebnisse aus der letzten Sitzung bekannt.

5. **Einwohnerfragestunde**

Herr Herrmann vom Sportverein sprach die Pflege des Sportplatzes an. Vor dem Turnier hat der Verein den Sportplatz in Ordnung gebracht. Ansonsten passiert aus seiner Sicht nichts. Der Verein hat kein Geld und sieht nicht ein, dass er allein in der Pflicht steht.

Die Bürgermeisterin entgegnete, dass die Fa. Iwert auch den Sportplatz mäht. Mit den 1-Euro-Jobbern ist es schwierig, da diese bestimmte Techniken nicht bedienen dürfen und z. B. auch keine Befähigung für die Führung einer Motorsense haben.

Die Bürgermeisterin erwartet vom Verein Vorschläge, wie das Problem gemeinsam gelöst werden kann. Es ist aber nicht ausschließlich Aufgabe der Gemeinde, den Platz zu pflegen und sie verwies dabei auf den Reitverein, der die gesamte Pflege in Eigenregie durchführt.

GR Saage schlug vor, sich jeweils im Frühjahr zu treffen, um einen Plan für das Jahr auszuarbeiten. Dabei kann dann abgestimmt werden, inwieweit der Verein, 1-Euro-Kräfte (z. B. zum Harken), Betriebe der Gemeinde und die Gemeinde selber zusammen arbeiten können. Aus seiner Sicht ist das eine Koordinationsfrage. GR Wilke schlug vor, die Laufbahn zu spritzen, um dem Wildwuchs Einhalt zu bieten. Es wurde festgestellt, dass dies problematisch ist, da es sich hier um eine Sportstätte handelt und dabei bestimmte Parameter eingehalten werden müssen. Insgesamt ist sich der Gemeinderat einig, auf den Vorschlag des GR Saage einzugehen.

GR Görisch sprach die Angelegenheit Regeneinlauf vor dem Grundstück Straach an. Beim letzten Regen kam es wieder zu einem Rückstau, so dass im Haus der Fam. Straach Wasser einlief. Zur letzten Bauausschusssitzung wurde darüber beraten und vom Abwasserverband kam das Angebot, durch Vernebelung des Schachtes an der Volksbank das Problem zu klären. Nach dem letzten Regenguss habe er den Wasserlauf beobachtet und ist der Meinung, dass der Einlauf falsch dimensioniert ist, da hier aus 2 Richtungen Regenwasser ankommt. Eine Lösung wäre durch einen zweiten Einlauf machbar.

Es wird festgelegt, dass zu prüfen ist, ob es sich um einen Planungsfehler handelt, so dass die Gewährleistung noch über die Fa. HGP abrechenbar ist. Laut Aussage von Herrn Krmela beträgt die Gewährleistungsfrist für Planungsfehler 30 Jahre.

Zweitens ist zu prüfen, ob es möglich ist, das überschüssige Wasser in den Dorfkanal einzuleiten. Herr Gebauer sprach sich beim Bauausschuss dagegen aus, da die Genehmigung der unteren Wasserbehörde sicher nicht erteilt wird. Trotzdem ist der Gemeinderat sich einig, dass hier kurzfristig bei einem Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten diese Variante noch einmal geprüft werden sollten. Die Verwaltung soll zu diesem Termin einladen (Verwaltung, Bauausschuss, Unterhaltungsverband, Fam. Straach).

GR Görisch sprach die Natursteinverlegung in der Straße des Friedens an, die bei Frostwetter erfolgte. Laut Anwohnern gab es hier noch keine Nachbesserungen in der Gewährleistungszeit. SRS kennt das Problem, hat aber noch nicht reagiert. In diesem Zusammenhang verwies GR Görisch auch noch einmal auf alle anderen Festlegungen aus der Niederschrift der BA-Sitzung vom 11. Juni 2007.

Herr Schliemann führte aus, dass die Inseln in der Lindenstraße bei starkem Regen vom Wasser überschwemmt werden, so dass Rindenmulch u. a. Materialien die Straßeneinläufe verstopfen. Es wurde vorgeschlagen, mittels groben Schotter an den Baumscheiben diese Problematik abzustellen.

6. **Bildung einer Arbeitsgruppe "Einheitsgemeinde"**

Die Bürgermeisterin führte aus, dass der Gemeinderat sich beide potenziellen Partner angehört hat. Einmal die Stadt Coswig und die Stadt Wittenberg. Ziel sollte es sein, jetzt noch einmal einen konkreten Fragenkatalog zu erarbeiten, der dann in einer Bürgerversammlung diskutiert wird. Deshalb schlug sie vor, zu diesem Thema eine Arbeitsgruppe zu bilden. Die AG setzt sich wie folgt zusammen:

- Bürgermeisterin
- GR Wilke
- GR Pitschke
- GR Hoffmann
- GR Siegert
- GR Görisch
- GR Saage und
- Andreas Schliemann.

Frau Engel verteilte daraufhin noch einmal den überarbeiteten Entwurf, resultierend aus dem Arbeitsgespräch vom 4.6.2007.

7. **Entgeltverordnung für die Anmietung des gemeindeeigenen Veranstaltungsraumes der Gemeinde Cobbelsdorf**

Vorlage: COB-BV-118/2007

Die Bürgermeisterin erläuterte die Notwendigkeit der neuen Entgeltordnung. Bisher lag das Entgelt bei einer Höhe von 50,00 €. Sie verwies allerdings auf die gestiegenen Trinkwasser-, Abwasser- und Energiepreise. Sie erläuterte noch einmal die Vorgehensweise bei Beschädigungen von Ausstattungsgegenständen und die Notwendigkeit hier pro Stück beschädigtes Gebrauchsgut 5,00 € zu kasieren.

Ohne weitere Anfragen wurde diese Entgeltverordnung beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	6	0	0

8. **Flächennutzungsplan der Gemeinde Cobbelsdorf, 1. Entwurf** **- Abwägungsbeschluss zur Stellungnahme Nr. 19**

Vorlage: COB-BV-104/2007/1

Herr Krmela bedankte sich für die Einladung zum Dorf- und Schulfest. Er hat den Termin fest in seinem Terminkalender aufgenommen.

Zur vorliegenden Beschlussvorlage führte er aus, dass es gut war, zur Stellungnahme 19 erneut nachzufragen, da sich nun doch ein neuer Sachstand ergeben hat. Es fallen 2 Grundstücke heraus und so wird das Umgrenzungsgebiet kleiner. Dies wird nun auch so in die Stellungnahmen zur Abwägung aufgenommen.

Er übergab eine Kopie des Schreibens des Abwasserverbandes an die Bürgermeisterin.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	6	0	0

**9. Flächennutzungsplan der Gemeinde Cobbelsdorf
- Feststellungsbeschluss -
Vorlage: COB-BV-114/2007**

Herr Krmela erläuterte das Verfahren. Dieses ist nun beendet und mit der Feststellung liegt ein behördenverbindlicher Plan vor, der den Willen der Gemeinde dokumentiert. Er verwies auf eine Besonderheit des Planes. Durch den Wechsel in den Landkreis Wittenberg zum 1.7.2007 muss der Plan redaktionell neu ausgearbeitet werden. Überall, wo bisher der Landkreis Anhalt-Zerbst aufgeführt ist, wird dieser durch den Landkreis Wittenberg ersetzt. Damit ist das Dokument, was die Bürgermeisterin demnächst ausfertigt ein anderes, als das, was gerade zur Beschlussfassung vorliegt, und er bat den Gemeinderat dafür um Verständnis. Er rechnet mit einer Genehmigungszeit von ca. 3 Monaten, so dass dann die Rechnungslegung auf jeden Fall noch im Jahr 2007 erfolgen kann.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	6	0	0

**10. Verfahren nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz Gemarkung Cobbelsdorf, OT Pülzig - teilweise Dorfstraße und Weg nach Nudersdorf - (außerplanmäßige Ausgabe)
Vorlage: COB-BV-121/2007**

Die Bürgermeisterin verwies auf die letzte Sitzung. Die Notwendigkeit der Vorlage wurde ausgiebig diskutiert, so dass heute die außerplanmäßige Ausgabe beschlossen werden sollte. Diese ist dann im Nachtrag zu berücksichtigen. Ohne weitere Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	6	0	0

11. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin informierte über den Besuch einer Delegation aus Polen, die sich speziell für Leader-Projekte interessierte.

Am 13.7.2007 findet das Dorf- und Schulfest statt. Bis dahin wird auch das Brandschutzkonzept fertig gestellt sein. Versicherungstechnisch ist alles geklärt und die BM gab einen Lob an Frau Kothe für die gute Arbeit weiter.

Zur Problematik Friedhof kritisierte die BM die Arbeitsweise von Herrn Friebe. Es gab eine Vereinbarung mit Herrn Bahlmann (mündlich), dass die Bewirtschaftungskosten für die Kirche hälftig von der Kirche bezahlt werden. Nun ist Herr Grötzsch für Cobbelsdorf zuständig und nach einem Gespräch versicherte auch er, dass es bei dieser Vereinbarung bleibt und die Kirche die Hälfte der Kosten trägt. Allerdings wurde von der Verwaltung weder für 2005 noch für 2006 eine Rechnung an die Kirche geschickt.

Weiter ging die Bürgermeisterin auf die Gebührensatzung ein. Da ihrer Meinung nach eine Deckung der Kosten nicht mehr gegeben ist, hatte sie die Überarbeitung der Satzung in Auftrag gegeben. Nach Aussage von Herrn Friebe gab es 2006 keine Sterbefälle, so dass er die neuen Gebühren nicht kalkulieren kann. Dem ist nicht so, ihr allein sind schon 5 Sterbefälle bekannt. Zu ihrem Anschreiben vom 30.5.2007 gab es bisher keine Reaktion.

Weiter führte die Bürgermeisterin aus, dass von verschiedenen Bürgern der Wunsch besteht, auch in Cobbelsdorf eine anonyme Grabanlage einzurichten. Dazu sah sie sich ähnliche Einrichtungen in anderen Orten an. Es wurde festgelegt, dass eine Vor-Ort-Begehung mit dem Bauausschuss, der Verwaltung, betroffenen Bürgern und Herrn Kossack organisiert wird, um die Sachlage zu prüfen.

Für folgende Unterlagen der Stadt Wittenberg gibt es vom Gemeinderat keine Bedenken:

- Änderung Flächennutzungsplan
- Vorhaben bezogener B-Plan Nr. 13
- B-Plan R 8 Photovoltaikanlage

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 27.06.2007

Gebauer
Bürgermeisterin

Engel
Protokollantin